Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 19 (1927)

Heft: 7

Rubrik: Wirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erhebung über die Betriebe, die Arbeitsstätten des Schweizervolkes, wenigstens alle 10 Jahre durchgeführt würde. Seit der ersten und letzten Betriebszählung sind nun 22 Jahre vergangen. In den Vereinigten Staaten werden die Betriebe und die, die darin arbeiten, so oft gezählt wie bei uns das Vieh. Doch wir wollen nicht ungerecht sein und auch registrieren, wenn es einmal etwas Neues gibt. Im Juniheft der « Sozialstatistischen Mitteilungen » wird vom Eidg. Arbeitsamt eine Lohnstatistik veröffentlicht. Die Angaben seien von den Arbeitgebervertretern geliefert worden, anscheinend fix und fertig präpariert, denn es wird nichts gesagt über die Grundlagen der Erhebung. Nicht einmal die Zahl der Angaben, die für die Berechnung des Durchschnitts zur Verfügung standen, wird genannt, geschweige denn die Gegend, in der diese Löhne bezahlt werden sollen. Wir erheben ferner Einspruch dagegen, dass Lohnangaben der Unternehmerorganisationen, ohne von Arbeitervertretern kontrolliert worden zu sein, in einer amtlichen Zeitschrift publiziert werden. Es ist dem Arbeitsamt dringend zu empfehlen, den Raum in den « Sozialstatistischen Mitteilungen » lieber leer zu lassen, als mit derartigen Füllern zu bedecken, die auch den allerprimitivsten Anforderungen an eine amtliche Statistik nicht genügen. In diesem Falle wäre es besser gewesen, es wäre bei der « Prüfung » geblieben.

Wirtschaft.

Die schweizerischen Aktiengesellschaften.

Die Aktiengesellschaft ist die typische Unternehmungsform des Kapitalismus; sie eignet sich am besten für die kapitalistische Wirtschaft. Die Aktiengesellschaften haben sich darum auch in der Schweiz in den letzten Jahrzehnten sehr stark ausgedehnt. Am 31. Dezember 1925 gab es zwar in unserem Lande immer noch 45,868 Einzelfirmen, 10,540 Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, dagegen nur 9283 Aktiengesellschaften. Diese nehmen aber viel rascher zu als jene. Seit 1914 hat sich die Zahl der Einzelfirmen um 25 Prozent, die der Kollektiv- und Kommanditgesellschaften ebenfalls um 25 Prozent, die der Aktiengesellschaften dagegen um 72 Prozent vermehrt. Auch ist die wirtschaftliche Bedeutung der Aktiengesellschaften natürlich viel grösser als die blosse ziffernmässige Erfassung angibt, da sie vor allem die Form der Grossunternehmungen ist. Die Einzelfirmen haben zumeist geringes Kapital. Die Entwicklung der Aktiengesellschaften ist aus folgenden Zahlen zu ersehen:

Die Bewegung der schweizerischen Aktiengesellschaften.

	Zahl	Nominalkapital in 1000 Fr.		Zahl	Nominalkapital in 1000 Fr.
1902	2203	1,801,549	1921	7498	5,664,666
1905	2754	2,000,334	1922	7710	5,659,782
1910	3914	2,963,203	1923	8227	5,693,026
1915	5593	3,802,086	1924	8670	5,610,617
1920	7337	5,209,702	1925	9283	5,759,358

Die stärkste zahlenmässige Zunahme weisen die Jahre 1915—1925 auf. Während jedoch das Aktienkapital im Zeitraum 1915—1920 um 1,4 Milliarden

Franken stieg, betrug die Zunahme 1920—1925 nur 0,5 Milliarden. In den Jahren 1922 und 1924 ergab sich sogar ein Rückgang des Kapitals infolge der Krisis.

Die Ende 1925 bestehenden Aktiengesellschaften verteilen sich auf die Hauptzweige der Volkswirtschaft wie folgt:

	Zahl	Nominalkapital in 1000 Fr.
Urproduktion	260	447,198
Industrie	2525	1,674,747
Handel	5836	3,212,356
Verkehr	406	395,791
Andere Zwecke	256	29,266
Total	9283	5,759,358

Die unter der Rubrik « Urproduktion » aufgeführten Aktiengesellschaften sind zum grössten Teil Elektrizitätswerke. In der Landwirtschaft spielt die Aktiengesellschaft fast gar keine Rolle. Mehr als die Hälfte aller Aktiengesellschaften entfallen auf den Handel. Der Zahl nach sind es die Bau- und Terraingesellschaften, dem Kapital nach die Banken, die zu diesem Ueberwiegen der Aktiengesellschaft im Handel geführt haben, wie diese Zahlen zeigen:

	Zahl	Nominalkapital in 1000 Fr.
Eigentlicher Handel	1385	440,355
Bau- und Terraingesellschaften	3296	168,879
Banken und Finanzgesellschaften	699	2,231,739
Versicherungswesen	32	212,500
Hotels und Wirtschaften	278	118,043
Sonstiger Handel	146	40,840
Total Handel	5836	3,212,356

Die Industriegesellschaften verteilen sich in folgender Weise auf die einzelnen Industriezweige:

	Zahl	Nominalkapital in 1000 Fr.
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	356	330,807
Bekleidungsindustrie	145	60,941
Bauindustrie	284	103,618
Textilindustrie	284	327,409
Papier- und Lederindustrie	69	50,927
Chemische Industrie	298	230,955
Maschinen- und Metallindustrie	837	517,577
Polygraphische Industrie	252	52,513
Total Industrie	2525	1,674,747

Man sieht: Die Aktiengesellschaft ist in jenen Industrien am häufigsten, wo der Grossbetrieb vorherrscht, in der Maschinen-, Nahrungs- und Genussmittel-, Textil- und chemischen Industrie; in der Bekleidungs- und Bauindustrie dagegen findet sich diese Unternehmungsform verhältnismässig selten.

Arbeiterbewegung.

Aus den Jahresberichten schweizerischer Verbände.

Der Verband des Personals öffentlicher Dienste gibt einen 338 Seiten umfassenden Bericht für die Jahre 1925 und 1926 heraus. Einem kurzen Gedenkwort für den Gründer des Verbandes, den Gen. Herman Greulich, folgt